

Beschluss

Drucksachen-Nr.: 9320

Beschluss-Nr.: 211/19/26

vom: 8. Juli 2026

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Falkensee in Verbindung mit der Satzung für einen kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Teilhabebeiratssatzung) werden folgende neun Mitglieder für den Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung für vier Jahre benannt:

- Angelika Falkner-Musial
- Andrea Freisinger
- Andreas Gärtner
- Annette Müller-Fathmann
- Bernhard Freisinger
- Christian Spiegelberg
- Christiane Zander
- Karin Klemme
- Ulf Stutzky

Begründung:

Nach § 4b der Hauptsatzung ist in der Stadt Falkensee ein kommunaler Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung einzurichten. Die Bezeichnung, die Personengruppen, deren Interessen vertreten werden sollen, die Zahl der Mitglieder, die Anforderung an die Mitgliedschaft und das Benennungsverfahren sind abschließend in der Hauptsatzung geregelt. Im Übrigen gilt gem. § 4b Absatz 5 Satz 2 ergänzend die Teilhabebeiratssatzung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die letzte Benennung des Beirats erfolgte durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2022 (Beschluss-Nr.: 336/30/22) für vier Jahre.

Entsprechend § 5 Teilhabebeiratssatzung wurde am 11. Juni 2026 zu einer öffentlichen Versammlung zur Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten durch die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadt Falkensee eingeladen.

Bei der Versammlung stellten sich sieben Personen persönlich vor. Drei Personen konnten nicht persönlich teilnehmen, hatten aber im Vorfeld ihre Interessenbekundungen und

schriftlichen Kurzvorstellungen eingereicht, die von der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten vorgetragen wurden.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten gaben einen kurzen Überblick über ihren beruflichen Werdegang und ihren Bezug zum Thema Behinderung und begründeten ihre Kandidatur. Die versammelten Personen konnten an die Kandidatinnen und Kandidaten Fragen stellen. Nach Beendigung der Vorstellungs- und Fragerunde erklärte die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte den oben genannten Personenkreis für nominiert.

Eine nominierte Person teilte einige Tage nach der Versammlung mit, dass sie aus persönlichen Gründen ihre Kandidatur zum Teilhabebeirat zurückzieht.

Die Mehrzahl der Kandidatinnen und Kandidaten sind Menschen mit einer Behinderung (§ 4b Abs. 3 der Hauptsatzung). Eine paritätische Besetzung des Beirats ist nahezu erreicht (fünf Frauen, vier Männer).

Der Beschluss wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.07.2026 beraten und einstimmig/mehrheitlich angenommen.



Heiko Richter
Bürgermeister



Hans-Peter Pohl
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung